

Souls and their pitfalls~

Love is difficult~

Von Baka_Red

Prolog: Training muss sein~

Training muss sein~

Es war ein recht schöner Samstag. Die Sonne lachte über Death City und viele Menschen machten sich einen schönen Tag.

Trotz das die Schüler der Shibusen an Samstagen nicht zur Akademie müssen, gibt es doch welche, die auch an diesen Tagen lernen oder trainieren. So auch Crona mit seiner neuen Partnerin Kaito.

Seit drei Monaten wohnten sie zusammen in dem Apartment von der rothaarigen. Da ihre Eltern immer auf Reisen waren war das zwar kein Problem, aber sie wollte sich dennoch mit ihnen abgesprochen haben. Nachdem sie das 'Okay' bekam, zog der schüchterne Junge zu ihr. Genügend Platz war ja vorhanden und so hatten auch Soul und Maka ein wenig Privatsphäre. Zuvor lebte Crona bei ihnen, aber nachdem Kaito und er Partner wurden, schlug der Shinigami-sama vor, ob sie nicht beide in dem Apartment wohnen wollen und damit ihre Bindung und somit ihre Fähigkeiten als Team verbessern würden. Anfangs war der rosahaarige ein wenig skeptisch, da er so an Maka und Soul gewöhnt war, doch nach einiger Zeit freundete er sich mit dem Gedanken an. Jeder von ihnen hatte selbstverständlich ein eigenes Zimmer. Und es gab auch keinen Streit wegen des Haushalts, da beide sich um die Ordnung bemühten.

Im Wald nahe der Shibusen gab es ein Trainingsgelände, dass die Schüler jederzeit nutzen konnten ohne irgendjemanden zu stören. Dort wärmten sich die beiden für das Training auf. "Okay...ich bin bereit, wie sieht es bei dir aus?", fragte Crona. Kaito nickte ihm zu: "Ja, ich bin auch soweit!" Sie nahm ihre Waffenform an und lag kurz darauf als schwarzes Katana in der Hand des jungen Mannes. Der schloss die Augen um sich zu konzentrieren. Auch Kaito konzentrierte sich. "Seelenresonanz!", riefen sie und verbanden ihre Seelen miteinander. *'Kaito...wir sind jetzt miteinander verbunden...wir hören die Gedanken des jeweils anderen...wir müssen diesmal einen Angriff schaffen...'* 'Ja, ich weiß Crona...fühle meine Gegenwart...nehme sie ganz in dich auf...so wie ich deine...atme tief durch...konzentriere dich nur auf uns beide...wir schaffen das...spüre meinen Herzschlag...'

"Beta Cut!", rief der rosahaarige und zog das Katana durch die Luft. Doch nichts regte sich. *'Konzentriere dich weiter Crona...wir müssen einfach weiter üben! Ich glaube daran,*

dass wir es schaffen! Der Junge nickte und schloss wieder seine Augen. Er atmete tief durch und versuchte es erneut. "Beta Cut!" Doch wieder passierte nichts. Zwei Stunden vergingen in denen sie es immer wieder probierten. *'Crona...wir versuchen es jetzt noch ein weiteres Mal...wenn wir es dann nicht schaffen, dann müssen wir es morgen erneut versuchen. Immerhin will uns Doktor Stein am Montag prüfen, daher sollten wir alles geben!'* "Du hast recht Kaito...versuchen wir es noch einmal...", sagte der rosahaarige ruhig und schloss seine Augen. Tief atmete er ein und aus. Die Umgebung verschwand aus seinen Gedanken. Er konzentrierte sich allein auf Kaito und sich selbst, dann schwang er das Katana erneut und dieses stieß einen kräftigen Windstoß von sich ab, womit es einige Bäume zerteilte. Keuchend blickte Crona auf das Werk der beiden und lächelte. Kaito nahm ihre menschliche Gestalt an und sprang vor Freude in die Luft. "Wir...wir haben es geschafft", gab der zierliche Junge von sich. "Jaa! Das haben wir!", antwortete die rothaarige. Vor lauter Freude lief sie auf ihren Partner zu und fiel ihm um den Hals. Der verlor das Gleichgewicht und beide lagen auf dem Boden. Sie blickten sich tief in die Augen. Mit einem knall roten Kopf raffte sich Kaito auf und rutschte zurück. "Tu...tut mir Leid!", gab sie knapp von sich. Auch Cronas Wangen röteten sich und er setzte sich auf. "Scho...schon gut..." "Hast du dich verletzt?", fragte sie nun besorgt nach, doch der Angesprochene schüttelte den Kopf. "Nein, es ist...alles in Ordnung." "Wir sollten...dann langsam zurück, nicht wahr? Ich denke, für heute haben wir uns ein prächtiges Essen verdient! Ich mache uns eine riesen Portion Nudeln und als Nachtisch gibt es Kuchen!", lächelte das Mädchen. Auch Crona lächelte.

Auf dem Heimweg kauften sie noch ein paar Lebensmittel ein und gingen zu ihrer Wohnung. Dort angekommen machte sie sich gleich ans backen. "Geh du erst mal duschen! Ich schaff das schon, danach geh ich dann!", meinte sie, während sie die Schüsseln und Backform auf die Arbeitsplatte stellte. Der größere nickte und verschwand im Bad. Nach einer halben Stunde kam er wieder heraus und lächelte, als er sah wie sie den Kuchen in den Ofen schob. "Es dauert ungefähr eine Stunde, die Nudeln habe ich bereits aufgesetzt, wärst du so lieb in der Zeit während ich dusche danach zu sehen?", fragte Kaito ihren Freund. Der nickte: "Ich krieg das...schon irgendwie hin!" Nun verschwand sie im Bad und gönnte sich eine Dusche. Währenddessen behielt Crona die Nudeln im Auge und stellte bereits Teller auf den Esstisch, dann goss er die fertigen Nudeln ab und verfrachtete sie in eine große Schüssel, die er ebenfalls auf den Tisch in die Mitte setzte. Nun kam Kaito aus dem Bad und lächelte: "Vergiss die Sojasoße nicht!" Verdutzt sah der junge Meister seine Partnerin an und schaute dann verlegen zur Seite. "Tu..tut mir Leid. Hatte ich vergessen..." "Ach, aber das macht doch nichts!", lachte sie und setzte sich an den Tisch. Auch Crona setzte sich hin und füllte seinen Teller. "Ich bin froh, dass wir das geschafft haben!", sagte die junge Frau und starrte aus dem Fenster. Der Meister sah zu ihr und lächelte: "Ja...ich auch..." "Also, ich schau mal nach dem Kuchen!", meinte Kaito und begab sich zum Backofen. "Der sieht super aus! Ich hoffe du hast noch Platz im Magen!" Schnell zog sie sich Handschuhe über um sich nicht zu verbrennen und stellte den Kuchen auf die Arbeitsplatte. "Der duftet ja köstlich!", meinte Crona und kam näher. "Ohja...ich habe mir auch viel Mühe gegeben! Es ist ein Kirschkuchen, nach altem Familienrezept!" Gerade als sie sich umdrehte, um Teller aus dem Schrank zu nehmen, lief sie gegen ihren Freund, der aufgrund des guten Geruchs näher kam um den Kuchen zu betrachten. Die Wangen der beiden röteten sich. "Tu...tut mir Leid...ich wollte mir den Kuchen nur genauer ansehen...", stotterte der rosahaarige. "Ist...ist

schon in Ordnung...", kam es knapp von der rothaarigen und sie quetschte sich an ihm vorbei. "Würdest...würdest du vielleicht zwei Teller und Kuchengabeln raus nehmen? Ich schlag eben noch die Sahne an!" Der Gemeinte nickte, nahm zwei Teller und Gabeln und legte auf jedem ein Stück vom Kuchen. Kurz darauf kam Kaito näher und gab auf jedes Stück einen Klecks Sahne. "So, ich hoffe er schmeckt dir!"

Vorsichtig probierte Crona ein Stück und schaute dann verblüfft auf den warmen Kuchen. "Der schmeckt ja richtig toll!"

"Danke...meine Mutter kann wirklich sehr gut kochen und backen. Als ich klein war, da habe ich immer mit ihr in der Küche gestanden und dabei zugesehen und ab und zu auch geholfen! Ich wollte unbedingt so gut kochen und backen können wie sie!", erklärte sie ihrem Freund und schaute dabei auf das Stück Kuchen auf ihrem Teller.

"Ich...ich kenne deine Mutter leider nicht...aber...ich glaube, sie würde ihn auch als sehr lecker empfinden...", murmelte Crona vor sich hin und beobachtete die junge Dame. Sie lächelte: "Vermutlich hast du recht...danke."

Sie aß ihr Stück auf und gab dem rosahaarigen dann einen Kuss auf die Wange. "Gute Nacht, Crona!", lächelte sie und schloss dann ihre Zimmertür. "Gu...gute Nacht...", stammelte dieser und fasste sich an die Wange. Ein roter Schimmer zierte das Gesicht des Jungen und nachdem auch er sein Stück aufgegessen hatte, begab er sich in sein Zimmer. *'Warum...hat sie das getan? Mein Herz schlägt immer noch ganz schnell...'* Grübelnd fasste er sich wieder an die Wange, die Kaito geküsst hatte und rieb sich sanft darüber. Irgendwann schlief er dann ein.